

Die Gemeindeversammlung von Altdorf wird hiermit einberufen zur

Offenen Dorfgemeinde

auf Donnerstag, 18. November 2004, 19.00 Uhr

im Tellspielhaus Altdorf zur Behandlung folgender Geschäfte:

1. Genehmigung Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2004
2. Orientierungen
3. Gesamterneuerungswahlen für die zweijährige Amtsdauer 2005/2006, mit Amtsantritt am 1.1.2005 für:
 - Vermittler/in und Vizevermittler/in
 - Baukommission
 - Wasserkommission
 - Rechnungsprüfungskommission
 - Abstimmungsbeamtinnen und -beamten
4. Voranschlag der Gemeinde für das Jahr 2005
5. Einbürgerungsgesuche
6. Umfrage

Altdorf, im Oktober 2004

Gemeinderat Altdorf

Heini Sommer, Gemeindepräsident

Markus Wittum, Gemeindeschreiber

Sehr geehrte Altdorferinnen und Altdorfer

Wir heissen Sie zur Offenen Dorfgemeinde vom 18. November 2004 herzlich willkommen und freuen uns, wenn Sie durch zahlreichen Besuch Ihr Interesse an den Gemeindegeschäften bekunden. Wir bitten Sie, zu beachten, dass die Versammlung bereits um **19.00 Uhr** beginnt.

Gesamterneuerungswahlen für die zweijährige Amtsdauer 2005/2006, mit Amtsantritt am 1.1.2005, für die gemäss der Gemeindeordnung vom 23. November 1995 an der Offenen Dorfgemeinde zu wählenden Behörden

Zu wählen sind namentlich folgende Behörden:

- Vermittler/in und Vizevermittler/in
- Baukommission
- Wasserkommission
- Rechnungsprüfungskommission
- Abstimmungsbeamtinnen und -beamten

Bei der Wasserkommission ist der Gemeinderat für den Wahlantrag an die Gemeindeversammlung zuständig [Art. 7 lit. c) der Verordnung über die Wasserversorgung Altdorf vom 24. Juni 1999]. Die übrigen Behörden werden auf Antrag aus der Versammlungsmitte (Bevölkerung, Parteien) gewählt.

Wahlantrag des Gemeinderates für die Wasserkommission

Der Wasserkommission gehören ein Präsident bzw. eine Präsidentin und vier Mitglieder an. Das Präsidium und drei Mitglieder werden von der Gemeindeversammlung auf Antrag des Gemeinderates gewählt. Das fünfte Kommissionsmitglied bestimmt der Gemeinderat aus seiner Mitte (Art. 9 Abs. 1 Verordnung über die Wasserversorgung Altdorf). Es liegen keine Demissionen vor. Der Gemeinderat schlägt die bisherige Kommission wie folgt zur Wiederwahl für die nächste Amtsdauer vor:

als Präsident: Ruedi Müller, Techniker TS

als Mitglieder: Beat Aschwanden, Sanitär

Anton Marty, Landwirt

Hansruedi Huwiler, Werkstoff-Ingenieur ETH

von Amtes wegen: Thomas Ziegler, Gemeinderat

Die Behörden werden in folgender Reihenfolge gewählt:

1. Vermittleramt

- Vermittler/in
- Vizevermittler/in

2. Baukommission

- Präsident/in
- 4 Mitglieder

3. Wasserkommission

gemäss vorstehendem Wahlantrag

4. Rechnungsprüfungskommission

- Präsident/in
- 6 Mitglieder

5. Mitglieder des Urnenbüros

- Abstimmungsbeamtinnen und -beamten

Voranschlag der Gemeinde für das Jahr 2005

Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 29'039'500 und einem Gesamtertrag von Fr. 28'479'800 sieht der Voranschlag 2005 einen Aufwandüberschuss von Fr. 559'700 vor. Die geplanten Nettoinvestitionen betragen Fr. 900'000.

Aufgrund des langfristigen Finanzplanes und um weitere Einsparungen zu erreichen, hat der Gemeinderat bereits im Frühjahr 2004 mit verschiedenen Kommissionen und Räten Kontakt aufgenommen. Im Schulbereich wurden dann in Zusammenarbeit mit dem Schulrat verschiedene Massnahmen ergriffen. Durch die Streichung einer

Einführungsklasse sowie die Reduktion der Klassenzahl in der Primarschule konnten wesentliche Einsparungen erzielt werden. Zudem wurde im Schwimmunterricht ab der 3. Klasse die zweite Fachperson durch eine Schwimmaufsichtsperson ersetzt. Die Sparanstrengungen der letzten Jahre wurden bei der Budgetierung der Sachaufwendungen konsequent fortgesetzt, sodass sowohl im Schulbereich als auch bei der Verwaltung die Aufwendungen im vorliegenden Voranschlag gegenüber dem Finanzplan gesenkt werden konnten.

Hochrechnungen bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen zeigen ein bescheidenes Wachstum gegenüber den Vorjahreszahlen auf. Zwar liegen die Erwartungen noch hinter dem Finanzplan zurück, jedoch kann davon ausgegangen werden, dass die Stagnation der Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen überwunden ist.

Die Steuereinnahmen der juristischen Personen zeigen leider ein anderes Bild. So muss bereits im laufenden Jahr 2004 mit Mindereinnahmen gegenüber dem Budget von rund Fr. 800'000 ausgegangen werden. Dieser Rückgang war eigentlich im Finanzplan erst ab dem Jahr 2005 berücksichtigt.

Trotz weiteren massiven und auch erfolgreichen Sparbemühungen weist der Finanzplan für die kommenden Jahre negative Jahresergebnisse aus. Die Höhe des vorliegenden Defizits kann und darf nicht die Regel sein. Sollte sich diese Situation im nächsten Jahr nicht deutlich entschärfen, so muss der Gemeinderat für den Voranschlag 2006 eine Erhöhung des Gemeindesteuersatzes ernsthaft prüfen.

Einbürgerungsgesuche

Gemäss Art. 110 Abs. 1 lit. d der Kantonsverfassung sind die Einwohnergemeinden für die Einbürgerungen zuständig. In der Einwohnergemeinde Altdorf wird über die Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern nach Art. 7 Abs. 1 der Verordnung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes vom 3. Oktober 1985 (geändert am 20.11.2003) an der Offenen Dorfgemeinde abgestimmt.

Geschwister Serhat und Zafer Köroglu

Köroglu Serhat, 1978, und sein Bruder Zafer, 1986, besitzen die türkische Staatsangehörigkeit. Ihre Eltern reisten anfangs der siebziger Jahre in die Schweiz ein. 1976 zog die Familie Köroglu nach Altdorf, wo sie seit diesem Zeitpunkt ununterbrochen Wohnsitz hat. Beide Gesuchsteller sind in Altdorf geboren und besuchten den Kindergarten sowie die Primar- und Oberstufenschule in der Gemeinde. Serhat Köroglu absolvierte im Anschluss an die Realschule eine Lehre als Elektromonteur, welche er im Jahr 1998 erfolgreich abschloss. In den darauf folgenden Jahren besuchte er eine Tageshandelschule (Bürofachdiplom VSH) und machte eine Ausbildung zum

WebPublisher SIZ. Seit 1999 arbeitet der Gesuchsteller bei TDC Switzerland AG, sunrise, in Zürich. Er ist seit vergangenem Jahr mit Neval geb. Gercik verheiratet. Zafer Köroglu machte nach der Sekundarschule eine kaufmännische Lehre bei der SISAG in Schattdorf, welche er im Sommer 2004 erfolgreich abschloss. Seit dem 01. August ist er bei seiner Lehrfirma fest angestellt.

Kadriye Ceylan-Demir

Kadriye Ceylan, türkische Staatsangehörige, ist 1977 in Trabzon in der Türkei geboren. 1987 reiste die Gesuchstellerin zusammen mit ihrer Mutter und ihren Geschwistern zu ihrem Vater in den Kanton Uri nach Bürglen ein. Seit April 1995 wohnt Frau Ceylan in Altdorf. Die Primarschule besuchte sie fünf Jahre in der Türkei und drei Jahre in Bürglen. In Bürglen besuchte sie auch die Realschule. 1994 trat sie in der Zahnarztpraxis von Dr. A. Lachat, Altdorf, eine Lehrstelle als Zahnarztgehilfin an. Im Anschluss an diese Ausbildung absolvierte sie in den Jahren 1996 und 1997 bei Zahnarzt Dr. U. Nager noch eine Zusatzlehre als Dentalassistentin. Nach verschiedenen Stellen arbeitet Frau Ceylan heute im Labor der GS Präzisions AG in Küsnacht in der Endkontrolle. Frau Ceylan ist mit Tevfik Ceylan verheiratet.

Asli Filiz-Kulac

Asli Filiz-Kulac, türkische Staatsangehörige, verheiratet seit diesem Jahr mit Taner Filiz, ist 1983 in Altdorf geboren. Sie lebt seit 1987 ununterbrochen in unserer Gemeinde. Frau Filiz hat in Altdorf die Primar- und die Realschule und anschliessend als 10. Schuljahr die Sekundarschule besucht. Im Jahr 2000 begann die Gesuchstellerin eine Bürolehre im Betagten- und Pflegeheim "Spannort" in Erstfeld, welche sie zwei Jahre später erfolgreich abschloss. Seit dem Abschluss ihrer Berufslehre 2002 arbeitet sie im Seminar Hotel Ägerisee in Unterägeri als Receptionistin. Zurzeit ist sie in der Ausbildung zur dipl. Kauffrau BVS, die sie im Herbst dieses Jahres mit dem Höheren Wirtschaftsdiplom HWD/VSK abschliessen will.

Hasan und Saziye Temizsoy-Elmali und die Kinder Berivan und Boran

Hasan Temizsoy, 1962, und seine Ehefrau Saziye, 1970, sowie die beiden Kinder Berivan, 1991, und Boran, 1998, besitzen alle die türkische Staatsangehörigkeit. Hasan Temizsoy reiste 1988 als Asylbewerber in die Schweiz ein. Seit 1990 lebt er ununterbrochen in Altdorf. Die Grund- und Oberstufenschule sowie die berufliche Handelssekundarschule absolvierte Herr Temizsoy von 1968 bis 1979 in der Türkei. Nach der Einreise in die Schweiz arbeitete er in einer Bäckerei in Benken, seit 1990 ist der Gesuchsteller bei der Dätwyler AG in Altdorf als Maschinenführer angestellt. Saziye Temizsoy-Elmali reiste 1989 als Asylbewerberin in die Schweiz nach Altdorf ein wo sie seither lebt. Auch sie absolvierte die Grund- und Oberstufenschule sowie das Gymnasium in der Türkei. Seit 1992 arbeitet Frau Temizsoy-Elmali im Hausdienst des Kantonsspitals Altdorf. Die Kinder wurden beide in Altdorf geboren. Berivan besuchte den Kindergarten und die Primarschule in Altdorf. Momentan ist er in der 1. Sekundarklasse in Altdorf im Schulhaus Bernarda. Boran besucht zur Zeit den Kindergarten Magigen Altdorf.

Nedo und Vinka Gostic-Vidakovic und die Kinder Dragana (mit Sohn Nikola), Sladjana, Sanela und Radmila

Nedo Gostic, 1955, und seine Ehefrau Vinka, 1960, sowie die Kinder Dragana, 1983, deren Sohn Nikola, 2002, Sladjana, 1986, Sanela, 1990, und Radmila, 1993, sind serbisch-montenegrinische Staatsangehörige. Nedo und Vinka Gostic-Vidakovic reisten 1979 in die Schweiz ein. Seit 1987 lebt das Ehepaar ununterbrochen in der Gemeinde Altdorf. Der Gesuchsteller absolvierte seine Schulzeit in Bosnien-Herzegowina und arbeitete anschliessend als Fabrikarbeiter in Slowenien. In der Schweiz hatte er diverse Stellen im Gastgewerbe in Schwyz und Uri. Seit 1986 arbeitet er als Betriebsangestellter im Bereich Kabel bei der Dätwyler AG in Altdorf. Frau Gostic besucht die Schule ebenfalls in Bosnien-Herzegowina. Auch sie hatte diverse Stellen im Gastgewerbe in Schwyz und Uri. Von 1988 bis 2002 arbeitete sie als Betriebsangestellte in der Dätwyler AG in Schattdorf. Seit 2002 ist sie IV-Rentnerin. Dragana Gostic ist in Bosnien geboren. Bis 1992 lebte sie dort bei ihren Grosseltern und besuchte auch zwei Jahre lang die Primarschule, bevor sie dann in Altdorf die Primar- und anschliessend die Werkschule beendete. Nach der Schule machte die Gesuchstellerin ein 7-monatiges Vorpraktikum im Alters- und Pflegeheim Rosenberg und bildete sich danach in Schwyz zur Pflegeassistentin aus. Seit 2002 arbeitet sie als Pflegehelferin im Alters- und Pflegeheim Rosenberg. Im selben Jahr kam ihr Sohn Nikola zur Welt. Sie ist geschieden. Ihre Schwester Sladjana lebte auch bis 1992 bei ihren Grosseltern. Als sie in die Schweiz kam, ging sie in Altdorf in den Kindergarten, absolvierte die Primar- und Werkschule und machte schliesslich ein 6-monatiges Praktikum im Kantonsspital Altdorf. Momentan ist sie im 2. Jahr als Praktikantin in der Kinderkrippe Piccolo. Sanela und Radmila wurden in Altdorf geboren und gingen hier in den Kindergarten. Sanela absolvierte die Primarschule in der Gemeinde Altdorf und ist momentan im 2. Jahr der Werkschule im Schulhaus Bernarda. Radmila besucht zur Zeit die 6. Klasse im Schulhaus Marianisten.

Der Gemeinderat hat die vorerwähnten Gesuche im Rahmen der zitierten Verordnung geprüft und empfiehlt Ihnen, den Einbürgerungsbegehren zuzustimmen.